Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 30. September 2026

1061. Wasserbau, Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee, Limmat, Entlastungsstollen Thalwil, ökologische Ersatzmassnahmen Sihl (Los 1 Bau, Bauarbeiten, Vergabeerhöhung)

Mit Beschluss Nr. 1273/2020 hat der Regierungsrat das Projekt Entlastungsstollen Thalwil für den Hochwasserschutz an Sihl, Zürichsee und Limmat festgesetzt. Dafür wurde mit Beschluss des Kantonsrates vom 10. Mai 2021 (Vorlage 5642) ein Objektkredit von Fr. 175 500 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, bewilligt.

Auf der Grundlage des Angebots vom 6. Februar 2025 vergab der Regierungsrat die Leistungen für die Bauarbeiten Los 1 Bau der ökologischen Ersatzmassnahmen an der Sihl (Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee, Limmat, Entlastungsstollen Thalwil) an die Toneatti AG, Bilten, zum Betrag von Fr. 3 992 007.45 (RRB Nr. 426/2025).

In der Ausführung sind begründete und nicht vorhersehbare, zusätzlich notwendige Leistungen im Umfang von rund 2,8 Mio. Franken erforderlich geworden. Zu diesen Leistungen zählen:

- Fachgerechte Entsorgung von belastetem Bodenmaterial im Bereich des neuen Seitenarms;
- Mehrausmass beim maschinellen Abbau von schwer lösbarem Felsmaterial im Bereich der neuen Riegelrampe;
- Auflad, Transport und Ablad von Geschiebematerial der Sihl zum Einlaufbauwerk des Entlastungsstollens für die Neugestaltung des dortigen Flussabschnitts sowie
- Einbau von zusätzlichen Holzstrukturen wie Raubäumen, Wurzelstämme usw.

Gemäss aktueller Endkostenprognose werden die in der Vertragssumme enthaltenen Regieleistungen im Betrag von Fr. 334 501.85 um voraussichtlich rund Fr. 181 000 unterschritten.

Die Zusatzarbeiten müssen durch dieselbe Auftragnehmerin ausgeführt werden, weil sie mit den bereits im Grundauftrag vergebenen Leistungen verbunden sind und nur so die Austauschbarkeit mit den bisher erbrachten Leistungen gewährleistet werden kann. Deshalb ist gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (LS 720.1) die Vergabesumme für die bauliche Realisierung der ökologischen Ersatzmassnahmen von Fr. 3 992 007.45 um Fr. 2 647 992.55 auf Fr. 6 640 000

zu erhöhen. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht abgerechneten Arbeiten von rund 4,7 Mio. Franken kann sich dieser Betrag um rund 5,5% (Fr. 260 000) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 6 900 000.

Der Betrag ist durch den Objektkredit gemäss Vorlage 5642 gedeckt und im Budget 2026 enthalten sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2027–2030 eingestellt. Die Vergabesumme geht zulasten der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft. Den gesamten Rechnungsverkehr hat das Objekt Nr. 85W-745 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Toneatti AG, Bilten, gemäss RRB Nr. 426/2025 für die Bauarbeiten Los 1 Bau der ökologischen Ersatzmassnahmen an der Sihl (Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee, Limmat, Entlastungsstollen Thalwil) wird von Fr. 3 992 007.45 auf Fr. 6 640 000 erhöht. Die Vergabesumme kann sich für Unvorhergesehenes auf Fr. 6 900 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

III. Mitteilung an die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli